

Thomas Fuhr wird CEO von Audi Formula Racing

Neuburg a. d. Donau/Hinwil, 28. Oktober 2026 – Thomas Fuhr wird ab dem 1. November CEO der Audi Formula Racing GmbH. Das in Neuburg an der Donau ansässige Unternehmen entwickelt und fertigt die Antriebseinheit für das Audi Formel-1-Projekt.

Die wichtigsten Fakten

- Thomas Fuhr stärkt die Führungsstruktur des Audi Formel-1-Projekts
- Fuhr bringt über 30 Jahre Erfahrung als Ingenieur und Führungskraft mit zu Audi Formula Racing nach Neuburg
- Stefan Dreyer konzentriert sich auf die technische Entwicklung der Audi F1 Power Unit
- Christian Foyer bleibt für den Betrieb am Standort Neuburg zuständig

Führungsstruktur in Neuburg wird gestärkt

Die Ernennung Fuhrs zum CEO stärkt die Führungsstruktur von Audi Formula Racing. Er wird seine Erfahrung als Ingenieur und Führungskraft nutzen, um die Organisation weiterzuentwickeln und deren technischen Ziele zu unterstützen. Dadurch kann sich Stefan Dreyer, Chief Technology Officer (CTO), ganz auf die Leitung der technischen Entwicklung der Audi Formel-1-Power-Unit konzentrieren. Christian Foyer bleibt als Chief Operating Officer (COO) für den Betrieb am Standort Neuburg zuständig.

Mehr als 30 Jahre Erfahrung

Thomas Fuhr bringt mehr als 30 Jahre internationale Erfahrung als Ingenieur und Führungskraft mit. Von 2009 bis 2012 war er Geschäftsführer von Mercedes-AMG High Performance Powertrains. Anschließend bekleidete er führende Managementpositionen bei GROHE und LIXIL, zuletzt als Chief Technology Officer der Georg Fischer Building Flow Solutions, wo er komplexe internationale Ingenieurs- und Fertigungsorganisationen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktion, operative Leistungsfähigkeit und technologische Innovation leitete.

Jürgen Rittersberger, CFO der AUDI AG und Vorsitzender der

Gesellschafterversammlung der Audi Formula Racing GmbH, sagt: „Das Formel-1-Projekt von Audi ist ein langfristiges strategisches Engagement und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation und unserer Führungskräfte ist für unsere Ziele von grundlegender Bedeutung. Diese Personalie stärkt die von uns aufgebaute Struktur bei Audi Formula Racing weiter. Ich freue mich sehr, Thomas im Team willkommen zu heißen, und bin überzeugt, dass er einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Formel-1-Programms leisten wird.“

Mattia Binotto, CEO und Team Principal, Audi Revolut F1 Team, sagt: „Wir haben in Neuburg ein solides Fundament geschaffen und die erste Audi Formel-1-Power-Unit von Grund auf entwickelt. Thomas versteht die technischen Herausforderungen und weiß,

was es braucht, um leistungsstarke Teams aufzubauen und zu führen. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass er eine Schlüsselrolle dabei spielen wird, das Team und die Organisation weiterzuentwickeln, damit wir zum besten F1-Hersteller werden. Ich freue mich sehr darauf, ihn im Team willkommen zu heißen.“

Thomas Fuhr, künftiger CEO von Audi Formula Racing, sagt: „Ich bin stolz, Teil des Audi Formel-1-Projekts zu werden. Die Möglichkeit, die Zukunft von Audi im Motorsport mitzugestalten, ist eine spannende Gelegenheit. Das Team in Neuburg hat eine völlig neue Power Unit entwickelt und auf die Strecke gebracht. Ich möchte auf dieser Arbeit aufbauen, indem ich das Fachwissen aus der gesamten Organisation bündele und die Voraussetzungen dafür schaffe, dass wir auf höchstem Niveau mithalten können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Mattia, Christian, Stefan und dem gesamten Team.“

Fazit

Thomas Fuhr wird Geschäftsführer der Audi Formula Racing GmbH in Neuburg an der Donau. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Ingenieurwesen und in Führungspositionen wird Fuhr die Leitung des Audi F1-Projekts verstärken.

Häufig gestellte Fragen

Was ist AFR?

Die Audi Formula Racing GmbH (AFR) wurde 2022 speziell für das F1-Projekt von Audi gegründet. Das Unternehmen ist für die Entwicklung und Fertigung des kompletten Antriebsstrangs, einschließlich des Hybridantriebs und des Getriebes, für den Einsatz von Audi in der Formel 1 verantwortlich.

Wo befindet sich AFR?

AFR hat seinen Sitz am Audi Standort Neuburg, der 2014 eröffnet wurde. Er liegt nur 16 Kilometer vom Hauptsitz der AUDI AG in Ingolstadt entfernt. Der Standort war zuvor Heimat der erfolgreichen Motorsport-Programme von Audi in der DTM, in Le Mans, bei der Rallye Dakar und in der Formel E.

Über welche Infrastruktur verfügt AFR in Neuburg?

Die bestehende Infrastruktur von Audi Sport wurde für das F1-Projekt modernisiert und erweitert. Ein neues Gebäude mit einer Fläche von rund 3.000 Quadratmetern erweitert die Testanlage und beherbergt spezialisierte Werkstätten und Labore. AFR verfügt in Neuburg über mehr als 20 hochmoderne Motor- und Komponentenprüfstände. Neuburg ist der einzige operative Standort eines F1-Projekts in Deutschland. Er wurde von der FIA mit einer Drei-Sterne-Umweltzertifizierung ausgezeichnet – der höchsten Stufe gemäß FIA-Richtlinien.

Kommunikation Formel 1

Benedikt Still

Pressesprecher Audi F1 Project

Telefon: +49 841 89-89615

E-Mail: benedikt.still@audi.de

www.audi-mediacyenter.com



Über Audi

Audi verbindet Premium-Mobilität mit technologischem Fortschritt und wegweisendem Design. Seit mehr als fünf Jahrzehnten steht „Vorsprung durch Technik“ für den technologischen Anspruch von Audi.

Audi bietet ein breites Portfolio an Premium-Fahrzeugen für unterschiedliche Kundenbedürfnisse und regionale Anforderungen. Der Audi Konzern ist in mehr als 110 Märkten aktiv, produziert an 21 Standorten in zwölf Ländern und beschäftigt mehr als 88.000 Mitarbeitende. Die Geschichte der Marke reicht bis ins Jahr 1909 zurück. Seit 2026 ist Audi mit einem eigenen Werksteam in der Formel 1 vertreten.

Zum Audi Konzern gehören neben der Marke Audi der Sportwagenhersteller Lamborghini, die Luxusmarke Bentley und der Motorradhersteller Ducati.

Mehr zum Audi Konzern [hier](#).

Audi startet seit 2026 mit einem eigenen Werksteam und in einem in Deutschland entwickelten Hybridantrieb („Power Unit“) in die Formel 1 ein. Das Audi F1-Projekt ist an drei Standorten beheimatet: Die eigens für das Projekt gegründete Audi Formula Racing GmbH entwickelt die Power Unit in Neuburg an der Donau. Das Audi Revolut F1 Team hat seinen Sitz im schweizerischen Hinwil. Dort sind die Entwicklung des Rennfahrzeugs sowie Planung und Durchführung der Renneinsätze verortet. Ein Technologiezentrum im britischen Bicester schafft darüber hinaus eine Präsenz im sogenannten „Motorsport Valley“ mit Zugang zu F1-Talenten und strategischen Partnern.

Die Formel 1 gilt als „Königsklasse“ des Motorsports und ist mit ihrer globalen Reichweite eine der bedeutendsten Sportplattformen der Welt. Dank ihres technologieoffenen Wettbewerbs dient die Formel 1 als Entwicklungsplattform für elektrifizierte Antriebstechnologien sowie für neuartige Kraftstoffe aus synthetischen und nachwachsenden biologischen Quellen.
